

**Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**

-rechtlich unselbstständige Anstalt in der  
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale  
HC 533000  
Standort Offenbach am Main  
Kaiserleistraße 29-35  
63067 Offenbach



Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Eingang am:	

**Förderdarlehen Krankenhausinvestitionen**

Wir beantragen im Förderprogramm "Landesverbürgte Förderdarlehen zur Unterstützung förderfähiger Krankenhausinvestitionen in Hessen " der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen -rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (nachstehend WIBank)

für folgende Investitionsmaßnahme \_\_\_\_\_

ein Darlehen in Höhe von

€ \_\_\_\_\_.

(Betrag bitte eintragen.)

**I. Beantragende Gesellschaft**

Gesellschaftsname (lt. HR) \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Rechtsform \_\_\_\_\_

Gesellschafter (Anteile) 1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

Gründungsdatum \_\_\_\_\_

Höhe der Jahrespauschale  
gemäß § 22 HKHG (in T€) \_\_\_\_\_

Bankverbindung Institut \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/  
Kontaktdaten \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## II. Kosten und Finanzierung

(Die Kosten- und Finanzierungsplanung sollte folgende notwendige Angaben umfassen:  
Kostengruppen, Finanzierungsarten, Fälligkeit der Kosten, Planung über die zeitliche Durchführung,  
Bauabschnitte und Auszahlungsplan)

### III. Erklärungen

- a) Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und beigefügten Anlagen.
- b) Wir verpflichten, uns der WIBank alle zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Auskünfte über alle betrieblichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen.
- c) Mit einer etwaigen Prüfung durch die WIBank erklären wir uns einverstanden.
- d) Uns ist bekannt, dass die im Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) in Verbindung mit dem hessischen Subventionsgesetz vom 18. Mai 1977 (GBVBl. I.S. 199) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind.
- e) Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werden wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben und beigefügten Anlagen unverzüglich der WIBank mitteilen.
- f) Das Merkblatt "Landesverbürgte Förderdarlehen zur Unterstützung förderfähiger Krankenhausinvestitionen in Hessen " erkennen wir als für uns rechtsverbindlich an.
- g) Wir versichern die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen.
- h) Wir erklären unser Einverständnis, dass die mit dem Antrag erhobenen oder sonst für die Gewährung des Darlehens nach dem jeweilig gültigen Merkblatt benötigten Daten auch auf Grundlage des Thüringer Datenschutzgesetzes in der jeweilig gültigen Fassung einschließlich seiner Verweisungen auf das Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet (gespeichert, übermittelt, verändert oder gelöscht) werden dürfen. Dies schließt auch die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung durch refinanzierende Kreditinstitute ein.
- i) Uns ist bekannt, dass mit diesem Antrag Verpflichtungen einhergehen können, welche dazu führen, dass bestimmte Leistungen für das Land Hessen zu erbringen sind.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

## **Checkliste der erforderlichen Anlagen**



Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

### **Erforderlichen Anlagen und Informationen über das Investitionsvorhaben**

- Beschreibung des Investitionsvorhabens inklusive
  - o Darstellung, dass die zu fördernden Investitionen zur Erreichung eines effizienten Betriebes der Gesundheitsversorgung dienen
  - o Darstellung der Angemessenheit der Planung (Größe / Kapazität (Haupträume / Betten) auf Grundlage des Bedarfs, ermittelt aus den Leistungsdaten (Kernleistungen, siehe medizinische Aufgaben und Zielsetzung entsprechend Nr. 3 Buchst. B DIN 13080 Bbl 4)
  - o Darstellung der Funktionsstellen und der Raumstruktur im Zielplan gem. Nr. 4 DIN 13080 Bbl. 4
  - o Differenzierung nach Maßnahmen, die der Erfüllung des Versorgungsauftrages dienen und nach darüber hinausgehenden Maßnahmen
  - o Gesamtinvestitionskostenplanung auf Basis Euro/m<sup>2</sup> bzw. Euro /m<sup>3</sup>
- Zeitplan (Bauzeitenplan mit Darstellung des Mittelbedarfs)
- Gesamtfinanzierungsplan über den Investitionszeitraum (Eigenkapital, Fördermittel und Fremdkapital)
- Finanzierungsbestätigung weiterer Fremdkapitalgeber, sofern vorhanden (Auszahlungsvoraussetzung)
- Planungsrechnung für einen Zeitraum bis mindestens 5 Jahre nach Abschluss der mit dem landesverbürgten Förderdarlehen finanzierten Investitionsmaßnahme unter Berücksichtigung aller Fördermittel bestehend aus:
  - o Bilanz
  - o Gewinn- und Verlustrechnung
  - o Cash-Flow-Rechnung
  - o Liquiditätsplanung

### **Angaben zum Krankenhaus**

- Gesellschaftervertrag, Satzung u.ä.
- Eigenkapitalausstattung
- Gesellschafterstruktur
- Angaben zu Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen
- Organigramm der Gesellschaft
- Aktueller Handelsregisterauszug
  
- Markt- und Wettbewerbsanalyse

### **Wirtschaftliche Verhältnisse**

- Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre (Einzelabschlüsse und Konzernabschlüsse, sofern vorhanden) inklusive Prüfungsberichte
- Aktuelle BWA des laufenden Geschäftsjahres sofern vorhanden
- Bankenspiegel (inklusive Restlaufzeiten, Zins- und Tilgungssätzen sowie Sicherungsabreden)

### **Ansprechpartner/Kontaktdaten:**

Antje Fischer  
Tel: +49 (0)69 9132-3259  
Fax: +49 (0)69 9132-8-3259  
E-Mail-Adresse: antje.fischer@wibank.de